



DIE POSAUNE

Patriarch Kirill als KGB-Agent enttarnt

- Andrew Müller
- 07.03.2023

Während der russische Patriarch Kirill betont, dass der Donbas ein untrennbarer Teil Russlands ist, und den Einmarsch des russischen Präsidenten Wladimir Putin in die Ukraine verteidigt, decken zwei Schweizer Zeitungen auf, dass Kirill seit Jahrzehnten ein Agent der russischen Regierung ist.

Die Wochenzeitungen *Sonntagszeitung* und *Le Matin Dimanche* berichteten am 5. Februar, dass die Schweizer Polizei bestätigt hat, dass Kirill in den 1970er Jahren Mitglied des KGB war und in Genf lebte. Unter Berufung auf Schweizer Bundesarchive sagte die Polizei, Kirills Aufgabe sei es gewesen, den Ökumenischen Rat der Kirchen dahingehend zu beeinflussen, dass er die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten anprangert und seine Kritik an der fehlenden Religionsfreiheit in der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken mildert.

Russisches Imperium: Patriarch Kirill hat kein Geheimnis aus seiner Unterstützung für Putin gemacht, der in den 1980er Jahren als KGB-Agent in Ostdeutschland tätig war. Doch in vielerlei Hinsicht haben Kirill und Putin Russland in eine Zeit vor dem Aufstieg der USSR zurückgesetzt – in eine Zeit, in der das Land eine imperiale Autokratie war, die vom Zaren regiert und vom östlichen orthodoxen Christentum beherrscht wurde.

Die in Texas ansässige Denkfabrik Stratfor hat vor über zehn Jahren aufgedeckt, dass Putin die Evangelisierungsbemühungen der russisch-orthodoxen Kirche ausdrücklich dazu nutzt, die russische Kontrolle über die Menschen in der Ukraine, Belarus und Georgien zu festigen. Kirills jüngste Bemühungen, Putins Einmarsch in der Ukraine zu unterstützen, zeigen, dass er mehr daran interessiert ist, die Menschen dazu zu bringen, nach Moskau zu schauen, als sie dazu zu bringen, zu Gott zu schauen.

Kommender Zusammenstoß: Viele Kommentatoren ziehen Parallelen zwischen Putins Russland und der USSR, und einige ziehen Parallelen zwischen der Europäischen Union und Nazideutschland. So beunruhigend diese Parallelen auch sein mögen, man muss weiter in die Geschichte zurückblicken, um zu erkennen, was sich wirklich abspielt.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong sagte lange Zeit voraus, dass sich die EU in die endgültige Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches verwandeln würde (eine von Deutschland dominierte Diktatur, die durch die römisch-katholische Religion zusammengehalten wurde). Und jetzt sehen wir, wie Putins Russland den riesigen Landstrich von den Karpaten bis zur Pazifikküste in eine letzte Inkarnation des kaiserlichen Russlands verwandelt (ein von Russland dominiertes Reich, das durch die russisch-orthodoxe Religion zusammengehalten wird). In naher Zukunft ist mit einem großen Zusammenstoß zu rechnen, wenn diese Reiche um die globale Vorherrschaft konkurrieren.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [Der prophezeite „Fürst von Russland“](#).